

Toshi

35

Student & Kellner

Wohnt mit Freundin

Hat einen Kater

Die Persona

Etwas unorganisiert

Müde/ erschöpft

Mag es unkompliziert

Auf Jobsuche

Liebt Sport

Will sparen

„Es gibt keine Zeit.“

„Hey, ich bin Toshi, 35, habe mein Studium abgeschlossen und arbeite aktuell als Kellner – während ich mich neu orientiere. Ich weiß, was ich will: Ein Job, der mich erfüllt, genug Zeit für Sport und weniger Stress im Alltag.“

Kochen? Gerne, aber bitte unkompliziert. Mein Kühlschrank ist oft eine wilde Mischung aus Resten, und ich habe keine Lust, ewig nach passenden Rezepten zu suchen. Bestellen ist teuer, immer dasselbe essen langweilig.

Ein Automat, der aus dem, was da ist, etwas Gutes macht? Genau die smarte Lösung, die ich brauche.

Phase	Aktion des Nutzers	Gedanken/Gefühle	Touchpoints	Pain Points / Chancen
1. Ankommen & Orientierung	Kommt an den Automaten, scannt Oberfläche, überlegt kurz	„Wie funktioniert das? Wo fang ich an?“	Großer Touchscreen, Startbildschirm, Animationen, ggf. QR/Bonus-System	Chancen: Klare visuelle Einstiegshilfe, klare Hierarchie
				Pain Point: Display ggf. zu groß/überfordernd für kleinere Personen, zu bunt oder ablenkend
2. Zutaten eingeben	Tippt Zutaten ein, scannt ggf. QR für gespeicherte Profile oder Bonuspunkte	„Ich hoffe, das funktioniert schnell...“	Touchscreen mit Zutaten-Datenbank, Sprach-/Texteingabe, Scanner	Chancen: Smarte Auto-Vervollständigung, sprachgesteuerte Eingabe
				Pain Point: Aufwendige manuelle Eingabe, Unübersichtlichkeit bei vielen Zutaten
3. Gerichtsvorschläge wählen	Schaut sich 2–3 Vorschläge an, bespricht evtl. kurz (bei Mehrpersonen)	„Das klingt lecker... oder lieber das da?“	Vorschlagsliste mit Bildern, Filtermöglichkeit (z.B. Dauer, Aufwand, Diät)	Chancen: Visuell starke, appetitliche Darstellung
				Pain Point: Zuviel Auswahl kann überfordern (wie bei Familien am McD-Automat)
4. Zubereitung & Warten	Bestätigt Gericht, Automat startet, Anzeige zeigt Fortschritt, evtl. Timer	„Okay, jetzt nur noch warten...“	Fortschrittsanzeige, visuelle Timer, Animationen, ggf. kleine Unterhaltung oder Tipps während Wartezeit	Chancen: Unterhaltung während Wartezeit, Zeit sinnvoll nutzen
				Pain Point: Ungeduld bei längerer Wartezeit (Beobachtung: 30 Sek bis 6 Min Wartezeit bei McD)
5. Ergebnis & Reaktion	Holt Gericht ab oder lässt es servieren (je nach System), isst direkt vor Ort oder nimmt mit	„Das ging easy. Schmeckt super.“	Ausgabe/Abholung, evtl. Bewertungstool, Möglichkeit Feedback zu geben	Chancen: Positive Überraschungseffekte schaffen, Erinnerungswert stärken
				Pain Point: Kein Feedback-Loop = keine Optimierung möglich

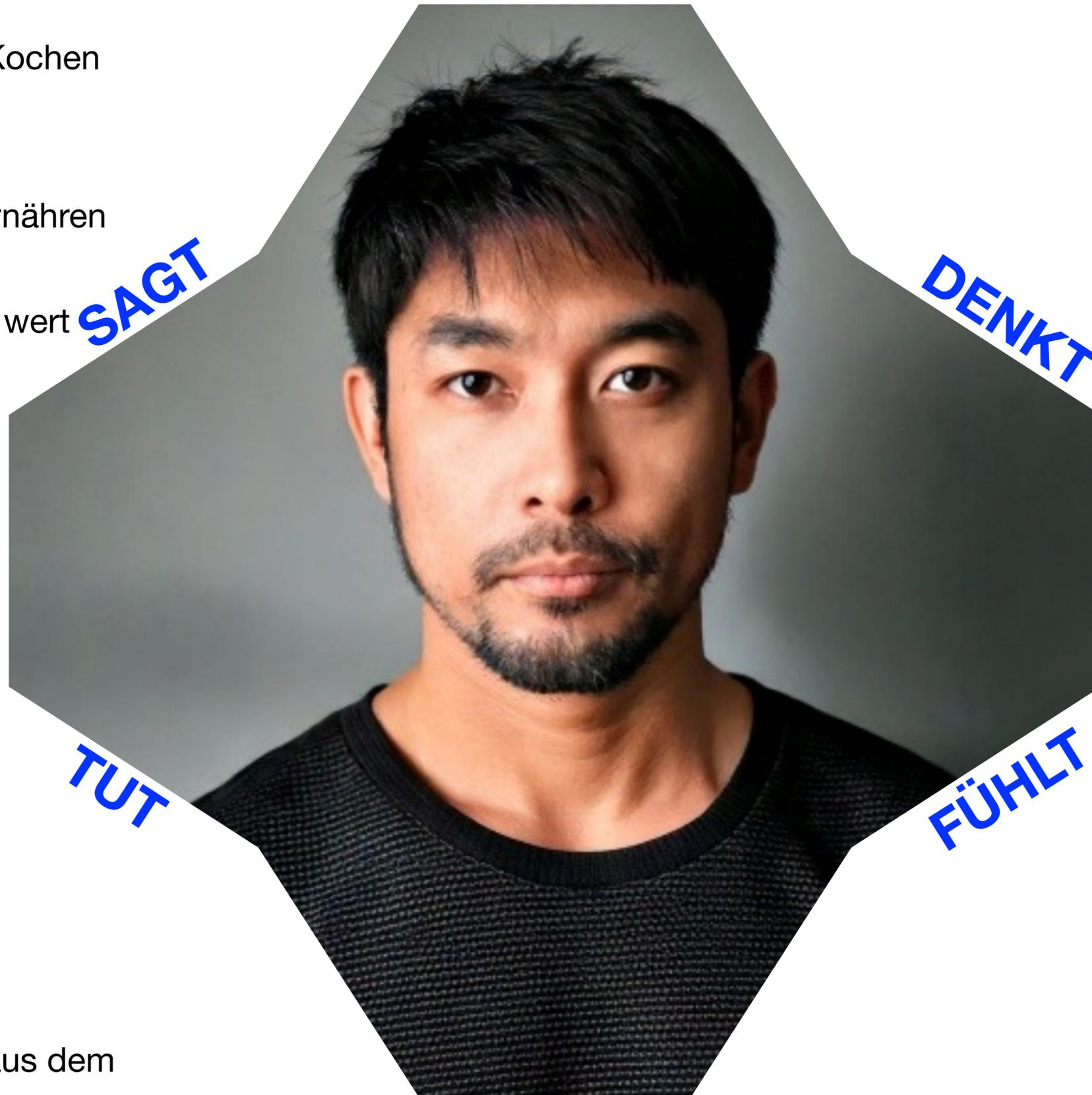
Learnings aus McDonald's:

Beobachtung & Übertragung auf mein Projekt:

- **Größe des Displays:** Muss gut erreichbar & übersichtlich sein – auch für kleinere Personen
Lösung: Einstellung der Höhe & UI-Bereich im unteren Bildschirmbereich.
- **Mehrpersonen-Interaktion:** Bei Familien oder Paaren wird oft diskutiert – Vorschläge sollten dialogfähig sein (z. B. „Gemeinsam entscheiden“-Modus).
- **Zielstrebige Nutzer** brauchen einen schnellen Modus: „Express-Kochen“ für Nutzer mit klarer Vorstellung oder gespeicherten Lieblingsgerichten.
- **Aufmerksamkeit & Displayverhalten:** Die „Bist du noch da?“-Funktion ist sinnvoll, um ungenutzte Automaten wieder freizugeben, sollte aber diskret & freundlich formuliert sein.
- **Tischservice/Abholung:** könnte verschiedene Nutzungsmodi geben – Mitnahme, Sofortessen oder späteres Kochen > Timer, Reste einfrieren, ...

Ich will nichts verschwenden
Ich hab keinen Bock auf langes Kochen
Ich ess, was da ist
Hauptsache, es geht schnell
Ich versuch, mich gesünder zu ernähren
Ich muss Geld sparen
Technik, die funktioniert, ist Gold wert
Ich brauch was Einfaches
Schneller!

SAGT



Ich hab keine Zeit für Schnickschnack
Wie nutze ich, was ich noch im
Kühlschrank hab
Kochen ist okay – aber bitte
unkompliziert
Ich will Lösungen, keine Umwege
Ist das anstrengend
Warum gibt's kein Gerät dafür
Ich weiß, was ich will
– aber nicht beim Kochen

DENKT

Spontane Kühlschrank Checks
Nutzt technische Tools
Kocht selten mit Rezept – eher
improvisiert
Bestellt gelegentlich
Isst oft einfach und praktisch
Probiert neue Technik aus
Spricht sich mit der Partnerin ab
Geht nebenbei noch dem Kater aus dem
Weg, der auch Hunger hat

TUT

Gestresst vom Alltag
Müde, aber selbstbestimmt
Stolz, wenn etwas clever und schnell
klappt
Genervt von unnötiger Komplexität
Frustriert bei
Lebensmittelverschwendung
Entspannt, wenn Prozesse einfach
laufen
Neugierig auf smarte Lösungen

FÜHLT